



Aus dem Gelderland

Kulturring will alte UGA als Veranstaltungshalle

Straelen (RP) Erfreuliches berichtete Vorsitzender Alexander Voigt auf der Mitgliederversammlung des Kulturrings Straelen: Mitgliederzahl und Zuschauerzuspruch sind gestiegen. 859 eingetragene Mitglieder und fast 16000 Zuschauer seien eine stolze Bilanz, die im Kreis keinen Vergleich zu scheuen brauche. Besonders stolz ist der Kulturring auf die wachsende Unterstützung aus Bürgerschaft, politischen Parteien und den Sponsoren, die den Kulturring als Werbemedium schätzen.

Da der Kulturring hauptsächlich von ehrenamtlichen Helfern getragen wird und dadurch kaum Lohnkosten anfallen, ist die Finanzlage solide. Erwirtschaftete Überschüsse können unter anderem in wichtige Neuanschaffungen, in Mieten für Lagerräume oder in den Werbebereich investiert werden, ohne das Sicherheitspolster, das in der Veranstaltungsbranche lebenswichtig ist, anzugreifen.

Dies wurde auch durch den später von Wolfgang Cox vorgetragenen Kassenbericht deutlich.

Voigt informierte die Mitglieder von der Initiative des Kulturrings, ein Agro-Kultur-Zentrum in der Halle der alten UGA zu errichten, und dem Zwischenerfolg, dieses Vorhaben bereits in dem Stadtentwicklungskonzept für Straelen verankert zu wissen. „Es wird noch viel Zeit vergehen und viel Arbeit und Einsatz kosten, aber wir brauchen eine fest bestuhlte Veranstaltungshalle mit rund 600 Plätzen und großer Bühne, um die langen Auf- und Abbauzeiten zu verkürzen. Wir werden alle nicht jünger, und wirklicher Nachwuchs ist bisher nicht in Sicht.“

Mit einhelliger Ablehnung reagierten die Mitglieder auf die vom Vorsitzenden vorgestellten Überlegungen der Stadtverwaltung, Werbering, Verkehrsverein und Kulturring unter dem Dach einer Stadtmarketing Gesellschaft zusammenzuziehen. „Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der Kulturveranstaltungen für die Bürger macht. Das wirbt in hohem Maße für Straelen. Wir wollen aber kein Marketinginstrument der Stadt sein und unser Programm an den Bedürfnissen der Stadtwerbung ausrichten, die dann auch über Inhalte des Programms und den Finanzrahmen mit bestimmen will.“

Der Vorstand besteht nach der Neuwahl aus Alexander Voigt (1. Vorsitzender), Peter Jakubczyk (2. Vorsitzender), Norbert Kamphuis, Wolfgang Cox (Geschäftsstelle) Bernd Heines, Yvonne Theunissen, Rolf Amann, Brigitte Amann, Patrick Mysor, Anneliese Vehreschild, Bernhard Keuck und Christa Voigt.

Als „geborene“ Vorstandsmitglieder gehören Bürgermeister Jörg Langemeyer als Geschäftsführer sowie Britta Miltner als Vorsitzende des Ausschusses für Bürgerdienste dem Vorstand des Straelener Kulturrings an.

Kulturring will alte UGA als Veranstaltungshalle

STRAELEN (RP) Erfreuliches berichtete Vorsitzender Alexander Voigt auf der Mitgliederversammlung des Kulturrings Straelen: Mitgliederzahl und Zuschauerzuspruch sind gestiegen. 859 eingetragene Mitglieder und fast 16000 Zuschauer seien eine stolze Bilanz, die im Kreis keinen Vergleich zu scheuen brauche. Besonders stolz ist der Kulturring auf die wachsende Unterstützung aus Bürgerschaft, politischen Parteien und den Sponsoren, die den Kulturring als Werbemedium schätzen.

Da der Kulturring hauptsächlich von ehrenamtlichen Helfern getra-

gen wird und dadurch kaum Lohnkosten anfallen, ist die Finanzlage solide. Erwirtschaftete Überschüsse können unter anderem in wichtige Neuanschaffungen, in Mieten für Lagerräume oder in den Werbebereich investiert werden, ohne das Sicherheitspolster, das in der Veranstaltungsbranche lebenswichtig ist, anzugreifen.

Dies wurde auch durch den später von Wolfgang Cox vorgetragenen Kassenbericht deutlich.

Voigt informierte die Mitglieder von der Initiative des Kulturrings, ein Agro-Kultur-Zentrum in der

Halle der alten UGA zu errichten, und dem Zwischenerfolg, dieses Vorhaben bereits in dem Stadtentwicklungskonzept für Straelen verankert zu wissen. „Es wird noch viel Zeit vergehen und viel Arbeit und Einsatz kosten, aber wir brauchen eine fest bestuhlte Veranstaltungshalle mit rund 600 Plätzen und großer Bühne, um die langen Auf- und Abbauzeiten zu verkürzen. Wir werden alle nicht jünger, und wirklicher Nachwuchs ist bisher nicht in Sicht.“

Mit einhelliger Ablehnung reagierten die Mitglieder auf die vom

Vorsitzenden vorgestellten Überlegungen der Stadtverwaltung, Werbering, Verkehrsverein und Kulturring unter dem Dach einer Stadtmarketing Gesellschaft zusammenzuziehen. „Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der Kulturveranstaltungen für die Bürger macht. Das wirbt in hohem Maße für Straelen. Wir wollen aber kein Marketinginstrument der Stadt sein und unser Programm an den Bedürfnissen der Stadtwerbung ausrichten, die dann auch über Inhalte des Programms und den Finanzrahmen mit bestimmen will.“

Der Vorstand besteht nach der Neuwahl aus Alexander Voigt (1. Vorsitzender), Peter Jakubczyk (2. Vorsitzender), Norbert Kamphuis, Wolfgang Cox (Geschäftsstelle) Bernd Heines, Yvonne Theunissen, Rolf Amann, Brigitte Amann, Patrick Mysor, Anneliese Vehreschild, Bernhard Keuck und Christa Voigt.

Als „geborene“ Vorstandsmitglieder gehören Bürgermeister Jörg Langemeyer als Geschäftsführer sowie Britta Miltner als Vorsitzende des Ausschusses für Bürgerdienste dem Vorstand des Straelener Kulturrings an.

Publikation
Lokalausgabe
Erscheinungstag
Seite

Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH
Rheinische Post Geldern
Samstag, den 17. November 2012
21

⇒ Impressum ⇒ Kontakt